

Alle Kälber flott abgesetzt

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 235 Zucht- und Nutzkälber aufgetrieben und alle flott versteigert. Jedoch konnte das gute Preisniveau des Vormarktes nicht gehalten werden. Gründe hierfür sind sowohl die Unsicherheiten am Nutztviehmarkt, als auch die flächendeckend zunehmende Trockenheit und die ungewissen Grundfuttererträge.

Die durchschnittlich 89 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,13 Euro (4,57 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber. Den besten Erlös erzielten junge, gut entwickelte Bullenkälber zur Mast bei einem Gewicht um 80 kg mit einem Kilopreis von 4,32 Euro (4,79 Euro/kg inkl. MwSt.). Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 4,80 Euro inkl. MwSt.

Die 4 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 99 kg zu einem Kilopreis von 3,39 Euro (3,79 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden. Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 78 kg einen Kilopreis von 2,02 Euro (2,24 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Restlos abgesetzt werden konnten die 30 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht. Sie erreichten mit einem Lebendgewicht von 94 Kilo einen Versteigerungserlös von 257 Euro (= 284 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich so auf 2,75 Euro (= 3,04 Euro inkl. MwSt.).

Die 11 weiblichen Kälber zur Weitermast konnten alle verkauft werden. Sie erlösten im Mittel 2,17 Euro (2,41 Euro inkl. MwSt.). Das 84-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 183 Euro (202 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Nutzkälbermarkt findet am 12.05.2020 statt.
Ein Termin für den nächsten Großviehmarkt ist noch nicht bekannt.